# Salzkorn

**Evangelische Kirchengemeinde Flieden - Neuhof** 



Juni-August 2019



# Liebe Leseriunan und Leser,

Mein Fernseher ist geschrumpft. Kaum zu glauben, aber es sieht wirklich so aus. Ich habe jetzt nicht nachgemessen, aber ich würde mal

schätzen, der ist vielleicht noch halb so groß wie früher. Als wir den gekauft hatten das muss so im Frühjahr 2009 gewesen sein-da war der riesig. Bis dahin hatten wir noch so ein 51er Röhrengerät aus Studienzeiten stehen. . Aber dann kam unser erster Flachbildfernseher. Wenn wir dann Besuch hatten, dann hat der immer gesagt: "Ihr habt ja einen riesigen Fernseher!" Das sagt heute keiner mehr. Der muss also geschrumpft sein. Unser Fernseher hat auch ganz viele damals neue Funktionen: Da kann man bspw. den Bildschirm teilen und zwei Programme gleichzeitig gucken. Das machen wir aber schon lange nicht mehr, denn wenn man zwei Dinge getrennt betrachtet, dann kriegt man weder das eine noch das andere richtig mit.

Aber mal was anderes; wir haben wichtigeres zu bereden, als meinen Fernseher. Unsere Kirchengemeinde steht vor bedeutenden Veränderungen. Pfarrerin Wölfel wird noch in der Laufzeit dieses Salzkorn die Gemeinde verlassen und eine neue Stelle in Marburg antreten. Sie wird sich dazu im Heft ausführlicher äußern.

Daraufhin werden die Pfarrstellen neu geordnet. Die Pfarrstelle 1, die in Neu-

hof ihren Sitz hat, wird nur noch eine halbe Pfarrstelle sein. Möglicherweise wird der künftige Pfarrer oder die künftige Pfarrerin gar nicht mehr in Neuhof wohnen. Dafür wird aber nach den Sommerferien auch Pfarrerin Siemon aus Kalbach in unsere Gemeinde mitarbeiten. Streng gerechnet heißt das aber, wir haben künftig 12,5 % weniger pfarramtlichen Dienst in unserer Gemeinde.

Und dann wird ja im September ein neuer Kirchenvorstand gewählt, der all diese Veränderungen gestalten muss.

All das bedeutet, wir dürfen nicht mehr so streng in Pfarrbezirksgrenzen denken. Im Kirchenvorstand gibt es eine gemeinsame Stimmliste, d.h. es gibt keine Kirchenvorsteher mehr für Flieden oder für Neuhof. Es gibt nur noch Kirchenvorsteher für die gesamte Gemeinde. Und genauso sind die Pfarrer nicht mehr für bestimmte Orte zuständig, sondern für bestimmte Aufgabenbereiche. Jeder der drei künftigen Pfarrpersonen ist Pfarrer für alle Gemeindeglieder.

Die Gemeinde wird anders werden. Aber wenn etwas sich ändert ist das noch nicht an sich schlecht.

Noch mal zurück zu meinem Fernseher: Ich habe noch mal nachgemessen: Der ist noch genauso groß wie früher. Kann es vielleicht sein, dass das, was früher war uns immer viel größer vorkommt? Der Prophet Salomo sagt. "Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an."

Marrer Hope Bil



#### 1. Samuel 16.7

""Ein Mensch sieht was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an."

# Mein Lieblings - Bibelwort: von Annika Wölfel

Manche Dinge ändern

sich nie. So zum Beispiel mein Lieblingsbibelwort.

Als ich vor fast neun Jahren meine erste Pfarrstelle hier in Neuhof antrat hat mich dieser Vers begleitet. Das hat sich in den Jahren nicht verändert. Dieser Vers ist so wunderbar, weil er dazu auffordert den Blickwinkel zu verändern. Er passt zu jeder Lebenssituation - Ob Taufe oder Beerdigung. Der Vers eröffnet für mich den göttlichen Blick auf jeden einzelnen Menschen. Er bringt Hoffnung und Zuversicht in Zeiten des Selbstzweifels. Wir Menschen können nur oberflächlich schauen. Gottes Blick ist anders. Er geht direkt ins Herz, in die Seele eines Menschen. Das kann tröstlich sein, das kann auch ängstigen. Denn vielleicht sieht Gott Dinge, die wir lieber im Verborgenen ließen. Dinge, die wir den anderen eben nicht offen zeigen wollen. Können wir dem Blick Gottes standhalten? Wir müssen das gar nicht. Es geht nicht darum Gott auszuweichen oder zu täuschen, das wäre ein sinnloses Unterfangen. Aber wir brauchen uns vor Gottes Blick nicht zu verstecken oder Angst davor zu haben. Denn auch wenn Gottes Blick in die tiefsten Tiefen unserer Seele blickt, ist es ein Blick der Gnade und der Liebe.

Manche Dinge ändern sich...

..ob man will oder nicht. Darüber kann man sich grämen und sagen: "Früher war alles besser!" Oder man kann die Dinge so nehmen wie sie sind und versuchen das Beste daraus zu machen. Auch unserer Kirchengemeinde und der ganzen Landeskirche stehen große Veränderungen bevor. Nicht nur durch meinen Pfarrstellenwechsel und die sich verändernde Gemeindesituation. In den kommenden Jahren werden weniger Pfarrerinnen und Pfarrer mehr Gemeinden versorgen müssen. Darüber kann man sich nun grämen und die Schuld auf die rückgehenden Gemeindegliederzahlen, die Politik oder den Klimawandel schieben,. Es wird aber die Situation nicht ändern, geschweige denn verbessern.

Vielleicht hilft es kreativ und mutig in die Zukunft zu blicken und sich nicht durch Veränderungen verunsichern zu lassen. Vielleicht hilft es gut lutherisch den Blick auf das Wesentliche zu lenken und nicht auf all das was war. Wer kann schon erahnen, wo Gottes Wege uns noch hinführen?

Annika Wölfel war von November 2010 bis Juli 2019 Pfarrerin in Neuhof

# Persönliche Highlights 2010-2019

Pfarrerin Wölfel blickt zurück auf ihre Zeit in Neuhof

Mein Mann und ich standen neulich im Pfarrgarten und freuten uns über alles was da so grünt und blüht: Die Apfelbäume, die wir gepflanzt haben, der Flieder und die Azalee, die uns seit dem ersten Frühjahr erfreuen. Die Pfingstrosen, die wir auf jedem Gartenfest hinzugepflanzt haben. Und wir überlegten, welche Dinge mit uns umziehen: Der Sandkasten, die Kräuterschnecke, der Strandkorb. Bei den Apfelbäumen und den 200 Tulpenzwiebeln wird es da schon schwieriger. Die werden hier bleiben. Wir hoffen, dass sie noch vielen Menschen Freude bringen. Wir erinnerten uns auch, dass un-

ser Einzug, damals im November 2010, gleich mit einem Verlust begann: Der Kirsch-

baum war krank und ganz gleich wie viel professionellen Rat wir uns suchten, wir konnten ihn nicht retten. So musste er vor zwei Jahren leider gefällt werden. Ein Garten ist wie eine Kirchengemeinde. Voller Leben, voller Veränderung, voller Beständigkeit, voller Verluste und voller Neuanfänge. Auch ich würde gerne einige Menschen und Dinge mit nach Marburg nehmen, aber



Kirchenrenovierung, Sommer / Herbst 2011 Schwierige Entscheidungen: Glas-Empore, Blattgold, alter Fußboden, neue Deckenfarbe... aber das Ergebnis kann sich heute sehen lassen.



Endlich erklingt sie wieder die alteneue Ratzmannorgel. Sommer 2012.

das geht leider nicht. Doch ich werde all die guten und auch die schwierigen Erinnerungen mitnehmen. Die guten, und schönen Erlebnisse werden mir immer ein Lächeln im Herzen bescheren und ich werde mich mit Liebe an meine erste eigene Kirchengemeinde zurückerinnern. Die schwierigen Erfahrungen werden mich hoffentlich in meinen zukünftigen Entscheidungen weiser machen



Meine Einführung als Pfarrerin auf Lebenszeit. September 2013.



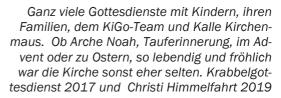
Ökumenisch Pilgern und dann die Aussicht bis zur Wasserkuppe genießen. Es gab zwar leider kein Abendrot, dafür aber Dank Bäcker Happ und dem Weinstand genügend Abendbrot. Sommer 2018.

Wie aus einem regnerischen Herbsttag der schönste Tag im Leben einer Pfarrerin wurde. Oktober 2013

[Rückblick]



Oft habe ich getauft, einmal habe ich taufen lassen: Unsere Tochter Ronja an Erntedank 2015





"Ich steh an deiner Krippen hier..."
- unser ganz privates Weihnachtswunder. Heilig Abend 2016



# Aus 2 mach 1,75 bzw. 3

# Strukturveränderungen in unserer Kirchengemeinde

Die Synodenbeschlüsse zu Strukturveränderungen in unserer Landeskirche erreichen jetzt auch unsere Gemeinde. Über die Gründe und die Ziele hatten wir früher schon im Salzkorn berichtet. Die Kreissynode hat nun am 28. März 2019 über die Zuordnung von Pfarrstellen innerhalb des Kirchenkreises entschieden. Dekan Seeberg hatte zuvor den Kirchenvorstand über den Entwurf informiert.

Die zugrunde liegenden Kennzahlen (Anzahl der Gemeindeglieder und Fläche der Gemeinde) ergeben für Flieden-Neuhof 1,75 Pfarrstellen. Auf die Einrichtung von Viertel- oder Dreiviertelstellen soll grundsätzlich ver-zichtet werden. Bestehende Dienstverhältnisse sollen weitestgehend beibehalten werden. Unter diesen Prämissen wird folgende Lösung vorgeschlagen:

Erhalt der ganzen Pfarrstelle im Pfarr-

bezirk Flieden. Die Differenz von 0.25 Pfarrstellen wird ausgeglichen durch pfarramtliche Versorgung der die Kalbacher (kommunalen) Gemeindeteile durch die Pfarrstelle der Lukasgemeinde Oberkalbach. Die Lukasgemeinde hat ohne diesen Dienst einen Umfang von 0,75. Die Pfarrerin der Lukasgemeinde wird zu unseren KV-Sitzungen als beratendes Mitglied eingeladen.

All diese Veränderungen treten spätestens ab dem 1.1.2020 in Kraft: manches vielleicht auch schon früher. ie nachdem, wann die Pfarrstelle Neuhof wieder besetzt werden kann.

An den Grenzen der Kirchengemeinde ändert sich dadurch nichts. Auf die KV -Wahl hat diese Lösung keine direkte Auswirkung.

In der Sitzung am 21.03.2019 hat der Umwandlung der Pfarrstelle im Pfarr- Kirchenvorstand im Beisein von Debezirk Neuhof in eine halbe Stelle und kan Seeberg diesen Vorschlag und die erwarteten Folgen diskutiert und hält ihn angesichts der Umstände für die beste Lösung. Der KV freut sich über die Zusammenarbeit mit Pfarrerin Inga





Siemon aus Oberkalbach. Für Rückfragen und Gespräche stehen die KV-Mitglieder gerne zur Verfügung.

[Günter Ungermannl

# **Erinnerung in Bunt**

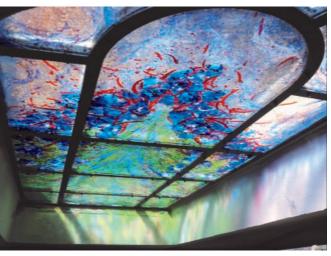
# Renovierung der Kirche Flieden vor dem Abschluss

Mit einem Mal wurde es real. Die gan- worden ist, es sind immer noch manzen Jahre waren es nur ein paar Fotos che falschen Informationen in Umlauf.

auf dem Bildschirm und eini-Antragsformulare etliche Vorträge und Präsen-Unzählige tationen. habe ich die Story erzählt: Ein jüdischer Künstler aus den USA gestaltet neue Fenster für die Evangelische Kirche und ehemalige Synagoge in Flieden. Aber erst Ende Mai wurde das wirklich beiden real: Die ersten Fenster wurden geliefert und eingebaut. Jetzt sind sie echt da. Und ich stelle fest: Sie lassen sich nicht wirklich

fotografieren. Zu schillernd sind sie, zu schnell wechseln die Farbnuancen ie nachdem, wie der Betrachter oder die Sonne sich bewegt - als dass das auf einem Foto einzufangen wäre. Da bleibt nur eins: Selber vorbeischauen und selber gucken. Die Kirche ist nach den Gottesdiensten, die bis über die Sommerferien noch im Gemeindehaus stattfinden, zur Besichtigung geöffnet. Und am 22. September 2019 wird die fertiggestaltete Kirche mit dem vollständigen Ensemble aus 6 Fenstern eingeweiht. Beim Gottesdienst um 10.00 Uhr wird Bischof Dr. Hein die Predigt halten.

Ein paar Irrtümer muss ich noch ausräumen, bevor wir einweihen; auch wenn es schon etliche Male erzählt



Wir bauen nicht die Synagoge wieder auf – aber wir wollen auch nicht so tun, als sei es nie eine Synagoge gewesen.

Wir klagen Niemanden wegen des Holocaust an – aber wir wollen auch nicht so tun, als hätte keiner was gemacht.

Wir erinnern an jüdisches Leben in Flieden nicht mit erhobenem Zeigefinger – aber wir können auch nicht so tun gäbe es heute keinen Antisemitismus mehr.

Und: Immer wieder hört man das Klischee, dass an jüdisches Leben erinnert wird, damit "Die" (das meint vermutlich eine nicht näher bestimmte jüdische Gemeinschaft) "Uns" (das meint vermutlich den Steuerzahler)

# [Kirchenrenovierung Flieden]

das Geld "aus der Tasche ziehen können". Es ist vielmehr umgekehrt: "Die" (eine Gruppe jüdischer Freunde unseres Projektes aus den USA) haben "Uns" (Kirchengemeinde Flieden-Neuhof) die Hälfte der Gestaltung finanziert.

Es ist ganz einfach: Wir wollen mit der Neugestaltung versuchen, jüdische und christliche Geschichte des Hauses zusammen wirken zu lassen. Aber nicht in massivem Grau, sondern in fröhlichen, schillernden Farben, durch die das Licht scheint. Das Licht der Verheißung des Friedens. [HB]



Am und im evangelischen Gemeindehaus in Rommerz

Dienstag, 16. Juli -Freitag, 19. Juli 2019



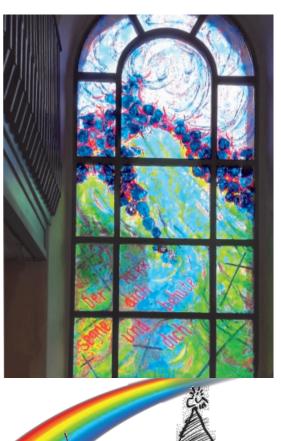
das Jungschar -Team: Franka, Timo, Marcel, Noah, Milena, Karla Heil (749198), Fridtjof Baeseler (986621) & Pfarrer Holger Biehn (749353) u.v.a. (Anmeldeformulare in den Kirchen, Pfarrämtern und auf der Homepage)

Zelten · Nachtwanderung ·

Lagerfeuer · Grillen · Basteln · Schwimmbad · Spiele · Stockbrot ·

Ausflug

Freitag, 16.00 Uhr: Abschlussandacht mit den Eltern





Juni 2019	Flieden	Neuhof	Rommerz
02.06. Exaudi	8.45	10.00	11.15
Mittwoch, 05.06.	15.00 Seniorenkreis	14.00 Ök. Strickkreis 16.00 Mutter Teresa	
09.06. Pfingstsonntag	11.00 kath. Kirche Döngesmühle Gottesdienst zur Konfirmation	10.00 Gottesdienst zur Konfirmation	
10.06. Pfingstmontag		10.00 10.30 Mutter Teresa	11.15 Gottesdienst mit Abendmahl und Dankandacht der Konfirmierten
Mittwoch, 12.06.	9.30 Biblisch Frühstücken		
16.06. Trinitatis	8.45	10.00 KiGo	11.15
Montag, 17.06.		9.30 AbschlussGD Schweitzer-Schule 14.00 Ök. Strickkreis	
23.06. 1. n. Trinitatis	10.00 am Paddelteich	19.00	
Montag, 24.06	17.30 DGH Struth: Ök. Bibelteilen	16.30 St. Michael AbschlussGD Joh. Keppler—Schule	
Donnerstag, 27.06.		10.00 AbschlussGD Schlossschule	
Freitag, 28.06.	8.10 St. Goar: AbschlussGD Fliedetalschule		9.10 AbschlussGD Monte-Kali-Schule
30.06. 2. n. Trinitatis	14.00 Uhr Neuhof Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrin. Wölfel mit anschl. Beisammensein auf dem Kirchhof		



# Freundliche Reden sind

Monatsspruch JUNI 2019

Honigseim, süß für die Seele und

heilsam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24

Juli 2019	Flieden	Neuhof	Rommerz
Mittwoch 03.07.	15.00 Seniorenkreis	14.00 ök. Strickkreis	
07.07. 3. n. Trinitatis	8.45	10.00	11.15
Mittwoch, 10.07.	9.30 Biblisch Früh- stücken		
14.07. 4. n. Trinitatis	11.15	10.00	
Dienstag, 16.07.			10.00 Beginn Sommerzelten
Mittwoch, 17.07		14.00 ök. Strickkreis 16.00 Mutter Teresa	
Freitag, 19.07.			16.00 Gottesdienst zum Abschluss des Sommerzeltens
21.07. 5. n. Trinitatis	8.45	10.00	11.15
28.07. 6. n. Trinitatis	11.15	10.00	
Mittwoch, 31.7.		14.00 Ök. Strickkreis	

**ACHTUNG**: Es ist noch nicht klar, wann die Kirche in Flieden wieder genutzt werden kann. Möglicherweise ergeben sich noch Verschiebungen hinsichtlich der Gottesdienstzeiten und Orte in Flieden. Bitte beachten Sie dazu die Homepage, die Aushänge und die Wochenblätter.



mit Abendmahl



Kindergottesdienst



Gottesdienst mit Taufe



# Ein jeder Mensch sei schnell

Monatsspruch JULI 2019

zum Hören, langsam zum Reden,

langsam zum Zorn.

JAKOBUS 1,19

August 2019	Flieden	Neuhof	Rommerz
04.08. 7. n. Trinitatis	8.45	10.00	11.15
11.08. 8. n. Trinitatis	11.15	10.00	
Dienstag, 13.08.	8.30 St. Goar: Ein- schulungsGD Fliede- talschule 10.30 Einschulungs- gottesdienst Rückers	8.45 Einschu- lungsGD Schloss- Schule 14.00 Einschulung Joh. KepplerSchule	9.30 kath. Kirche: Einschulungsgottes- dienst Monte-Kali- Schule
Mittwoch, 14.08.	9.30 Biblisch Frühstücken	14.00 Ök. Strickkreis	
18.08. 9. n. Trinitatis	8.45	10.00	11.15
Mittwoch, 21.08.		16.00 Mutter Teresa	
25.08. 10. n. Trinitatis	10.00	19.00	
Montag, 26.08	17.30 ök. Bibelteilen		
Mittwoch, 28.08.		14.00 Ök. Strickkreis	
01.09. 11. n. Trinitatis	8.45	10.00 14.00 Mutter Teresa Ök. Andacht zum Sommerfest	11.15
Geht und verkündet: Das <b>Himmelreich</b> ist nahe.  MATTHÄUS 10,7			

# 2000 Decken für die ganze Welt

30 Jahre Ökumenischer Strickkreis

Unser "Ökumenischer Strickkreis" besteht schon 30 Jahre und wurde von der damaligen Vorsitzenden der Katholischen Frauengemeinschaft Neuhof. Frau Lore Besel, gegründet.

Die Zusammenarbeit mit den evangelischen Frauen war schon lange Bestandteil in unserer Gemeinde, wie z. B. der Weltgebetstag der Frauen.

In diesen 30 Jahren wurden durch le-Spenden und Sponsoren, die uns den Strickkreis bis jetzt 2000 De- unterstützen. cken für die "Dritte Welt", z. B. Bra- In den katholischen Kirchen in gestrickt.

Bei einer Tasse Kaffee und Geburts-

herzlich dazu eingeladen.

tagskuchen, Singen mit und beim Vorlesen. lässt es sich gut stricken. Doch Wolle ist immer knapp. Darum suchen wir noch Wol-



silien, Rumänien, Ukraine und für Rommerz und Neuhof sowie in der Flüchtlinge/Flüchtlingsunterkünfte evangelischen Kirche Neuhof stehen Behälter bereit.

Wir sind eine kleine Gruppe von Wenn Sie uns finanziell unterstüt-Frauen und treffen uns regelmäßig zen möchten, kann der Betrag auch im Evangelischen Gemeindehaus in in den jeweiligen Pfarrbüros für die-Neuhof, im Turnus von 14 Tagen. sen Zweck abgegeben werden. Im Neue interessierte Frauen sind Voraus schon herzlichen Dank dafür!

Liebe Grüße, Karola Schulz



#### Kirchenvorstandswahl

# Selbstbewusst und etwas trotzig

Die Kirchenvorstände in Kurhessen-Waldeck werden im September gewählt. Aber warum soll man wählen gehen? Die Wahlbeauftragte, Pfarrerin Ulrike Joachimi im Interview.



"Gerade jetzt!"
heißt die Kampagne zur KV-Wahl. Das klingt ein wenig trotzig, oder?

Ulrike Joachimi: Genau das soll es auch sein: trotzig, protestantisch, selbstbewusst. Die Kirchenvorstandswahl ist immer auch ein Punkt, um seinen Standort zu bestimmen und zu schauen: Wo stehen wir als Gemeinde? Es ist auch eine Bilanzierung der vergangenen sechs Jahre und die Frage: Was möchten wir in der nächsten Amtsperiode machen?

Es ist auch eine Schatzsuche, denn in der Gemeinde sind viele Schätze verborgen, die als ganz selbstverständlich gelten, die man aber sichtbarer machen kann.

### Kirchenvorstand: Ist das nicht so ein Gremium, in dem viel geredet wird, das aber nichts bewirken kann?

Joachimi: Das denken viele. Es gibt auch den alten Vorwurf, der Kirchenvorstand wäre ein Abnick-Gremium. Aber das ist er überhaupt nicht. Ich habe in meiner Zeit als Gemeindepfarrerin erfahren, dass der Kirchenvorstand durchaus auch einmal etwas gegen die Pfarrerin bestimmen kann. Meistens sind Kirchenvorstandsbeschlüsse einmütig, aber nach einem langen Diskussionsprozess.

Natürlich hat der Reformprozess der Landeskirche gezeigt, dass in manchem ein Umdenken, auch ganz praktisch, gefragt ist. Aber der Kirchenvorstand kann viel bewirken und auf den Weg bringen. Wir arbeiten mit ausgeglichenen Haushalten und planen vorausschauend. Unser Gemeindeleben gestalten wir an vielen Stellen sehr kreativ.

## Jetzt soll ich also den Kirchenvorstand wählen. Warum sucht der Pfarrer sich nicht seine Leute selbst zusammen?

Joachimi: Weil der Kirchenvorstand demokratisch gewählt wird. Er setzt sich aus ganz verschiedenen Milieus zusammen. Da sind Menschen, die handwerklich arbeiten, Studierte, Männer und Frauen in Elternzeit, Arbeiter, Rentnerinnen, Beamte – alles Mögliche. Aus allen Schichten soll der Kirchenvorstand zusammengestellt werden. Er ist kein Freundschaftskreis des Pfarrers, keine Peer-Group, sondern ein Gremium, das die Gemeinde vertritt. Dazu ist es nötig, dass alle wählen können und sich dann auch auf den Weg machen, das zu tun.

# Jetzt weiß ich aber gar nicht, wen ich wählen soll. Was tue ich jetzt?

Joachimi: Sie müssen sich informieren. Es gibt viele Möglichkeiten. Die Gemeinden stellen die Kandidaten vor. Man kann auf die Homepage oder in den Gemeindebrief schauen oder am besten in die Gemeinde gehen. Es gibt oft Gemeindeversammlungen, in denen die Kandidaten vorgestellt werden.

Fragen: Olaf Dellit

Informationen: www.gerade-jetzt.de

Erfolg im 2. Wahlgang

# Beate Hofmann wird Bischöfin

Dr. Beate Hofmann wird erste Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen Waldeck. Die Landessynode hat sie bereits im 2. Wahlgang mit 78 von 84 Stimmen gewählt. In ihrer Dankesrede sagte sie: "Sie haben mir damit einen Schlüssel anvertraut zu der Tür in einen neuen Lebensabschnitt und in Ihre Kirche, einen Schlüssel für eine Schlüsselfunktion in dieser Kirche. Ich danke allen, die mir dafür ihr Vertrauen gegeben haben und ich hoffe, dass ich auch die Unterstützung derer gewinne, die mich nicht gewählt haben."

Sie betonte, sie habe hohen Respekt vor diesem Amt, gehe es mit Mut, aber auch Demut an. Dabei wünsche sie sich die Begleitung der Synodalen durch Gebet, durch gute Ideen und notwendige Kritik, aber auch durch Offenheit für Gottes Geist und seine erneuernde Kraft. Sie freue sich auf die Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen "im gemeinsamen Weiterbau an Kirche als Haus Gottes, damit unsere Türen für viele Menschen aufgehen und sich auch Türen zu Gott und neue Erfahrungen mit dem Glauben erschließen."

Im ersten Jahr habe sie vor, mit möglichst vielen unterschiedlichen Menschen in der Landeskirche zu sprechen und vor allem zuzuhören, wo Probleme liegen, was ärgert, was begeistert, und wo Ideen und Chancen sind. Sie freue sich auch auf die Zusammenarbeit mit Medien und Politik und anderen Kooperationspartnern in der Zivilgesellschaft, mit den katholischen und den jüdischen und muslimischen Nachbarinnen und Nachbarn.

Dr. Beate Hofmann ist seit Oktober 2017 Direktorin des Instituts für Diakoniewissenschaft und Diakoniemanagement der



Kirchlichen Hochschule in Bethel/Bielefeld. Durch ihr Vikariat in München-Hasenbergl und ihre Pfarrstelle in München-Großhadern machte sie Erfahrungen in der Arbeit mit unterschiedlichen sozialen Milieus. Nach ihrer Promotion war sie Theologische Studienleiterin des Fortbildungszentrums der Diakonie Neuendettelsau und Pfarrerin der Anstaltsgemeinde St. Laurentius. Von 2003 bis 2013 lehrte sie Gemeindepädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit an der Evangelischen Hochschule Nürnberg.

Verheiratet ist Beate Hofmann in zweiter Ehe mit dem katholischen Physiker Dr. Stefan Geis. Sie spielt Harfe und Klavier, ist kulturell interessiert, liest gerne und findet ihren Ausgleich bei Sport und Gartenarbeit.

ode

# REGELMÄßIGE GRUPPEN UND KREISE

# **Gruppen für Kinder**

Schwangerencafé &	Flieden	Dienstags, 9.30 - 11.30
Krabbelgruppe	Ansprech	p.: Ramona Niederschuh, 0171 4897559
Jungschar	Flieden	Donnerstags, 16.00 - 18.00
	Ansprech	partnerin: Karla Heil, Tel: 749198
Kindergottesdienst	Flieden	ruht, neues Team wird gesucht!
	Ansprech	partnerin: Siglinde Schäfer, Pfarrbüro Neuhof
Kindergottesdienst	Neuhof	3. So. parallel zum ErwachsenenGD
	Ansprech	p.: Pia und Heike Reuß, Tel: 71870
Jungschar	Neuhof	Freitags, 16.00 - 17.30

# **Gruppen für Erwachsene**

Seniorenkreis	Flieden erster Mittwoo	h im Monat, 15.00 - 17.00
	Ansprechpartner: Pfarrer	Holger Biehn
Ökumenischer	Neuhof Mittwochs (14	tägig), 14.00-16.00
Strickkreis	Informationen: Frau Schu	ılz, Tel: 73392
Biblisch Frühstücken	Flieden zweiter Mittwo	och im Monat, 9.30 - 11.00
	Ansprechpartnerin: Lotte	marie Salfer, Tel: 3257
Seniorenkreis	Neuhof nach Absprach	ne
Ausflugsfahrten	Ansprechp.: Karl-Hermann Beihl, 0171-8301325	
Ökumenisches	Flieden Montags (mon	natl.), 17.30 - 18.30
Bibelteilen	Ansprechpartner: Winfried Möller, Tel: 5499	
Gemeindefrühstück	Neuhof ruht zur Zeit	
Gemeinderrunstuck	Ansprechpartnerin: Irmga	ard Wetter, Tel: 1443

# Gruppen für Jugendliche

Konfirmanden- unterricht	Neuhof Dienstags, 15.30 - 17.00
	Ansprechpartnerin: Pfarrerin Annika Wölfel
Konfirmanden-	Flieden Dienstags, 16.00 - 17.30
unterricht	Ansprechpartner: Pfarrer Holger Biehn
Jugendgruppe	Neuhof nach Absprache und Interesse
	Ansprechp.: Oliver Jahn und Pia Reuß Tel: 71870

# Gruppen für Musiker

Posaunenchor	Rommerz Mittwochs, 19.30 - 21.00 nach Absprache
	Leitung: Tobias Vollweiter, Tel: 09742 - 9300970

#### Pfarramt Flieden

(Bezirk: Buchenrod, Döngesmühle, Eichenried, Flieden, Hauswurz, Höf und Haid, Kauppen, Magdlos, Rommerz, Rückers, Schweben, Stork, Struth, Veitsteinbach, Weidenau)

### Pfarrer Holger Biehn

Gerhard-Benzing-Straße 6, 36103 Flieden

Tel: 06655 / 749353

WhatsApp: +49 160-99423592 pfarramt2.flieden-neuhof@ekkw.de

#### Küsterin Rommerz Ute Grosser

Forststraße 1, Rommerz Tel: 06655 / 4897

# Küsterin Neuhof Manuela Weidner

August-Rosterg-Straße 26, Neuhof

Tel: 06655 / 749426

glh-manuela.weidner@web.de

# Küsterin Flieden Julia Regenbrecht

Am Berg 6, Neuhof-Dorfborn Tel: 06655 / 7400045 juli.regenbrecht@gmail.com

#### **Pfarramt Neuhof**

(Bezirk: Büchenberg, Döllbach, Dorfborn, Mittelkalbach, Neuhof, Niederkalbach, Tiefengruben, Zillbach)

#### Pfarrerin Annika Wölfel

Albert-Schweitzer-Straße 5, 36119 Neuhof

Tel: 06655 / 918359

pfarramt1.flieden-neuhof@ekkw.de

# Pfarrbüro Neuhof Siglinde Schäfer

Adresse: siehe Pfarramt Neuhof

Tel: 06655-2702 Öffnungszeiten:

Montag & Mittwoch, 9-12 Uhr Dienstag & Donnerstag, 15-18 Uhr

# Kirchenvorstand

stellv. Vors. Günter Ungermann

Am Herrenacker 17, Neuhof

Tel: 06655 / 71688

guenter.ungermann@t-online.de

Konto: Ev. Kirche Flieden-Neuhof

**BIC: HELADEF1FDS** 

IBAN: DE92 5305 0180 0007 0013 70

Homepage: www.ekfn.de



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

### In Gottes Schule

Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.

Samuel ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines
Tages ruft ihn Gott. "Samuel!" Dreimal. Erst glaubt
es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll
der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein
Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.

Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer

Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl — weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie

einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.



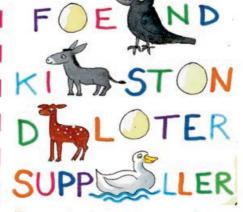
# Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbrösle 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!





Fragt der Lehrer : "Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?" Meldet sich Tina: "Ein Koala-Bär und drei Kängurus!"



Kannst du die Wörter entziffern?

# Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

